

## Interpellation 207

### **Blockchain-Technologie und Kryptowährungen – eine Chance für die Stadt Luzern**

Daniel Lütolf, Stefan Sägesser, Christina Lütolf-Aecherli und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 29. September 2022

Kryptowährungen sind Teil einer neuen Technologie, der Distributed Ledger Technologie (DLT), auch Blockchain genannt, welche für die Welt, die Schweiz und auch für die Stadt Luzern grosses Potenzial aufweisen. Zum einen kann Blockchain dazu beitragen, die Welt gerechter zu machen, indem sie gewisse Nachhaltigkeitsziele der UNO erfüllt. Zum anderen liegt die Schweiz, allen voran Zug als Zentrum des Crypto Valley, in der Poleposition, um die der Blockchain zugrunde liegenden Protokolle nachhaltig zu verbessern und effizienter zu machen.

Im Zusammenhang mit den Kryptowährungen wird in westlichen Ländern, so kürzlich im Europäischen Parlament, eine Debatte darüber geführt, ob Kryptowährungen zu viel Energie verbrauchen. Trotz aller Kritik überwies das Europäische Parlament ein Gesetz über Crypto-Assets (MiCA), in dem das energieintensivere Blockchain-Validierungsverfahren «Proof of Work» nicht verboten wird.

Der Entscheid des Europäischen Parlaments ist zu begrüssen, denn die Blockchain-Technologie und die Kryptowährungen haben für die Weltbevölkerung ein enormes Potenzial. Von einer Weltbevölkerung von rund 8 Milliarden Menschen leben 20 Prozent in freien und freiheitlichen Gesellschaften. Lediglich 1,4 Milliarden Menschen haben Zugang zu den Grundpfeilern einer liberalen Demokratie wie Meinungs- und Glaubensfreiheit, Privateigentum und ein stabiles Wirtschaftssystem. Ein Grossteil der Weltbevölkerung dagegen lebt in unfreien und/oder autoritär regierten Gesellschaften mit wenig oder kaum Schutz der Menschenrechte, individuellen, politischen und wirtschaftlichen Freiheiten oder des persönlichen Eigentums. Das dezentrale Prinzip der Blockchain-Technologie und der Kryptowährungen zielt auf mehr Freiheit, mehr Sicherheit, mehr Transparenz und mehr Autonomie.

In vielen Schwellenländern boomen die Kryptowährungen – nicht etwa als Spekulationsobjekt, sondern um die Ersparnisse zu bewahren, Gelder zu überweisen und zu empfangen, grundlegende Güter zu kaufen und geschäftliche Transaktionen zu tätigen. Auch der Krieg in der Ukraine zeigt, wie wichtig die Kryptowährungen in einem unstabilen, unsicheren und kollabierenden Finanz- und Bankensystem für die Flüchtenden waren und sind, um wenigstens einen Teil ihres Hab und Guts zu retten.

Mit dem Aufkommen von Kryptowährungen haben Menschen, die nicht zu den 20 Prozent der privilegierten Weltbevölkerung gehören, zum ersten Mal eine Wahl. Sie können sich dafür entscheiden, an einem alternativen Wirtschaftssystem teilzunehmen, das mehr finanzielle Eigenverantwortung und Unabhängig-

keit ermöglicht. Diese Realität zu ignorieren hiesse, den wirtschaftlichen und sozialen Wert von Kryptowährungen zu unterschätzen. Diesbezüglich können die Blockchain-Technologie und die Kryptowährungen ihren Teil zur Erreichung einiger der 17 Nachhaltigkeitsziele der UNO<sup>1</sup> beitragen, unter anderem:

- Armut in jeder Form und überall beenden (Ziel 1)
- Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle (Ziel 8)
- Industrie, Innovation und Infrastruktur (Ziel 9)
- Weniger Ungleichheiten (Ziel 10)
- Starke und transparente Institutionen fördern (Ziel 16)
- Globale Partnerschaft (Ziel 17)<sup>2</sup>

### **Die Stadt Luzern in einer guten Ausgangslage**

Dank der Nähe zum Kanton Zug ist die Stadt Luzern in einer guten Ausgangslage, um mit seinen verschiedenen Clustern (Blockchain, Energie, Cyber Security), seiner Nähe zur Hochschule Luzern (HSLU), dem Crypto Valley in Zug, wo wesentliche Blockchain-Protokolle wie Ethereum, Polkadot, Cardano oder Tezos ihren Sitz haben, einen wesentlichen Beitrag für die nachhaltige Weiterentwicklung einer Technologie zu leisten, die einen ebenso grossen Einfluss auf die Welt haben wird, und bereits hat, wie das World Wide Web.

Eine Kooperation mit Hochschulen und der Universität Luzern in der Blockchainforschung kann eine Chance in der Achse Zug-Luzern-Lugano und globaler Visibilität sein. Der innovative Standort Luzern wird dadurch weiter gestärkt. Ein Luzerner Hub für Blockchainforschung soll als Drehscheibe zwischen den beteiligten Hochschulen sowie den Hochschulen und interessierten Unternehmen und Institutionen dienen.

Zudem ist die Stadt Luzern eine attraktive und erfolgreiche Tourismusdestination, die sowohl bei Gästen aus der Schweiz wie auch aus dem Ausland sehr beliebt ist und eine weltweite Strahlkraft hat. Diese Internationalität, welche noch durch das kulturelle Angebot unterstrichen wird, passt äusserst gut zur Internationalität und Dezentralität der Blockchain-Technologie.

### **Fragen an den Stadtrat**

1. Die Stadt Lugano (Plan B Initiative; <https://planb.lugano.ch>) und der Kanton Zug (Crypto Valley; <https://cryptovalley.swiss>) positionieren sich sehr kryptofreundlich. Will sich die Stadt Luzern grundsätzlich auch kryptofreundlich positionieren?
2. Kann sich die Stadt Luzern vorstellen, künftig im Sinne der Digitalisierungsstrategie auch Kryptowährungen für Dienstleistungen (z.B. Steuern oder Gebühren) zu akzeptieren?
3. Wie schätzt die Stadt Luzern die Chancen ein, mit einer kryptofreundlichen Positionierung neue Firmen anzuziehen? Somit könnte eine «Kryptoachse Lugano-Luzern-Zug» geformt werden, welche für das Standortmarketing interessant sein kann.

---

<sup>1</sup> UNO-Ziele: <https://unric.org/de/17ziele/>

<sup>2</sup> Antwort des Zuger Stadtrates zu einem Postulat der Grünen und ALG